
Pressemitteilung

29.04.07

Wale in der Weser

Kreisverwaltung bittet gesichtete Tiere zu melden

Vor wenigen Tagen konnte ein aufmerksamer Besucher in der Weser bei Brake einen Schweinswal entdecken. Da über das Auftreten dieser Tiere in der Weser wenig bekannt ist, bittet die Naturschutzbehörde des Landkreises Wesermarsch die Bevölkerung um Mitarbeit. Wer einen oder mehrere der Wale beobachtet, melde dies bitte mit Ortsangabe und Uhrzeit der unteren Naturschutzbehörde (Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake, Telefon: 04401/ 927–348) oder der Gesellschaft zur Rettung der Delfine (www.delphin-schutz.org/projekte/weser).



Die Gesellschaft zur Rettung der Delfine wurde vom dreifachen Weltumsegler Rollo Gebhard gegründet und kümmert sich weltweit um den Schutz von Meeressäugern. Sie hat speziell für die Weser ein Meldeprogramm gestartet.

Schweinswale sind die einzige regelmäßig in der Nordsee auftretende Walart. Wenngleich es Hinweise gibt, dass diese Meeressäuger in der Wesermündung ihre Jungen zur Welt bringen, ist über ihre Präsenz in der Weser nur sehr wenig bekannt.

...

Die auch Kleiner Tümmler genannten Tiere sind keine Schiffsnachfolger wie zum Beispiel der große Tümmler. Da sie häufig wie Treibholz an der Wasseroberfläche treiben, sind sie schwer zu entdecken.

Martin Stein von der Naturschutzbehörde wartet gespannt auf die ersten Meldungen oder Fotos des Schweinswales: „Jetzt ist die beste Zeit: eine spezielle Fischart, die Finte, schwimmen Ende April bis Mitte Mai in großer Zahl in der Weser, um dort zu laichen. Das lassen sich die Wale nicht entgehen“.

Das schöne Wetter bietet gute Gelegenheit für Freizeitkapitäne, aber auch für Wanderer am Ufer nach der zoologischen Rarität Ausschau zu halten. Man kann die Tiere sowohl von Land als auch vom Schiff beobachten, zum Beispiel auf einer Fährfahrt.

2006 wurden sogar vier Exemplare in Höhe des Ochtumsperrwerkes gesichtet.

Henning Dierks
Pressesprecher